LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

I. ALLGEMEINES

Der Lagebericht der Moet Hennessy Österreich GmbH, Wien, zum 31. Dezember 2025 wurde auf Basis der Bestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuchs (UGB) in der geltenden Fassung aufgestellt. Der Lagebericht beinhaltet eine dem Umfang und der Komplexität der Geschäftstätigkeit angemessene ausgewogene und umfassende Analyse des Unternehmens, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

II. GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

1. Wirtschaftliche Lage

Die nachfolgenden vorausblickenden Aussagen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekannten Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen können.

Nachdem der Umsatz im Jahr 2024 stark gesunken ist, stabilisiert er sich im Jahr 2025. Über die gesamte Linie verschiedener Marken und Vertriebskanäle hinweg hat das abnehmende Konsumentenvertrauen infolge der vielen Unsicherheiten in der Welt dazu geführt, dass die Konsumenten das Geld zusammenhielten wie in 2024. Moët Hennessy Österreich ist mit ihren Luxusprodukten dafür besonders empfindlich. Durch stringente Kontrolle der Ausgaben in Marketing und den Overheads konnte der Gewinnrückgang etwas begrenzt werden.

2. Geschäftsverlauf und Ertragslage

Nach mehreren Jahren des Umsatzwachstums zeigte sich im Geschäftsjahr 2025 eine deutlich abgeschwächte Dynamik. Die Umsatzerlöse aus dem Kerngeschäft erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr lediglich moderat um 1,3 % auf TEUR 29.639 nach (VJ TEUR 29.266). Der Wareneinsatz stieg im Berichtsjahr auf TEUR 20.289 (VJ TEUR 18.325 im Vorjahr und damit um 10,7 %. Ursächlich hierfür waren insbesondere Veränderungen in der Umsatzstruktur sowie im Produkt- und Absatzmix. Demgegenüber verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 13,6 % auf TEUR 4.535 (VJ TEUR 5.247). Infolge dieser gegenläufigen Entwicklungen verringerte sich das Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2025 leicht um 1,1% auf TEUR 2.237 (VJ TEUR 2.263).

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2025 entfielen im Wesentlichen auf die Umsatzbereiche Champagner mit einem Anteil von 75,0 %, Spirituosen mit 12,0 %, Cognac mit 5,6 % sowie Weine mit 7,4 %. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich in der Umsatzstruktur geringfügige Verschiebungen. Während die Anteile der Bereiche Champagner und Spirituosen am Gesamtumsatz leicht zurückgingen, verzeichneten die Bereiche Cognac und Weine einen leichten Anteilszuwachs.

Die Bruttoerlöse aus dem Kerngeschäft reduzierten sich im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % auf TEUR 39.771 (VJ TEUR 40.962).

Die Entwicklung in den einzelnen Umsatzbereichen verlief uneinheitlich. Im Bereich Spirituosen gingen die Umsatzerlöse um 12,9 % auf TEUR 4.766 zurück (VJ: TEUR 5.469). Der Umsatz im Bereich Champagner lag mit TEUR 29.811 geringfügig um 0,2 % unter dem Vorjahreswert von TEUR 29.881. Im Bereich Cognac war ein deutlicher Rückgang um 27,7 % auf TEUR 2.241 zu verzeichnen (VJ: TEUR 3.100). Demgegenüber entwickelte sich der Bereich Weine positiv und erhöhte sich um 17,6 % auf TEUR 2.952 nach TEUR 2.511 im Vorjahr.

Insgesamt war die Umsatzentwicklung im Berichtsjahr durch rückläufige Erlöse in den Bereichen Spirituosen, Champagner und insbesondere Cognac geprägt, während der Bereich Weine einen deutlichen Umsatzzuwachs verzeichnete.

3. Finanzlage

Der Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf TEUR 9.444 (TEUR -1.559 im Vorjahr), und zeigte damit eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vergleichszeitraum. Der Hauptgrund für diesen positiven Geldfluss ist zur Hälfte durch den Verkauf der Vorräte an die Muttergesellschaft zu erklären.

Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtsjahr TEUR -198 nach TEUR -72 im Vorjahr.

Die Geldflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit der AFRAC-Stellungnahme Nr. 36 „Geldflussrechnung (UGB)“ erstellt. Die Entwicklung der Forderungen aus Cash-Pooling wird entsprechend den Vorgaben dieser Stellungnahme im Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen.

4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 9,0 % auf TEUR 16.624 nach TEUR 15.249.

Das Reinvermögen verringerte sich im Berichtsjahr um 1,3 % auf TEUR 4.538 (VJ TEUR 4.596). Infolge des Anstiegs der Bilanzsumme bei gleichzeitig leicht rückläufigem Reinvermögen reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 27,3 % gegenüber 30,1 % im Vorjahr.

Das Working Capital erhöhte sich im Geschäftsjahr 2025 um 7,4 % auf TEUR 9.584 (VJ TEUR 8.921).

5. Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen betreibt satzungsgemäß keinerlei Forschung und Entwicklung.

6. Zweigniederlassungen

Das Unternehmen hatte im Berichtsjahr keine Zweigniederlassungen.

III. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND RISIKEN

1. Voraussichtliche Entwicklung

In den ersten fünf Monaten des Jahres sehen wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine deutliche Verbesserung der Verkaufszahlen.

Während im ersten Quartal 2024 die Verkäufe durch höhere Jahresendbestände infolge mäßiger Jahresendverkäufe im Jahr 2023 eingeschränkt waren, konnten wir diese Auswirkungen in 2025 und in diesem Jahr durch stringente Kontrolle der Höhe der Jahresendbestände und ein leicht gestiegenes Konsumentenvertrauen begrenzen. Auch die traditionell sehr wichtige Wintersaison in den Bergen war wieder sehr erfolgreich, Mit dieses Jahr mehr Naturschnee und einer höheren Besucherzahl als in 2024/2025.

Weltweit sehen wir Trotzdem, dass die vielen Unsicherheiten in der Welt dazu führen, dass die Verkaufszahlen auf Konzernebene weiterhin unter Druck stehen. Insbesondere die ständige Drohung eines Handelskriegs mit hohen Importzöllen sorgt für Unsicherheiten im Markt. Wir blicken jedoch voller Zuversicht nach vorn und sind der Meinung, dass wir mit unserer neuen Organisationsstruktur zusammen mit der Schweiz den Unsicherheiten begegnen können.

2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Geschäftsführung geht aufgrund der Kundenstruktur von keinen signifikanten Ausfall- bzw. Wertberichtigungsrisiko in Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus. Auch insgesamt werden sich aus den erwarteten zusätzlichen Ausfällen keine Liquiditätsrisiken für das Unternehmen ergeben.

Ausreichende Finanzierungsmöglichkeiten im Konzernverbund, verbunden mit einem qualitativ hochwertigen Produktportfolio geben dem Unternehmen eine solide Basis auch unter den gegebenen Rahmenbedingungen seine Positionierung im Markt und innerhalb der Branche weiter zu behaupten.

Derivative Finanzinstrumente hat das Unternehmen im Geschäftsjahr nicht in Anspruch genommen. Auch für zukünftige Geschäftsjahre besteht keine Änderung dieser Strategie.

Docusign Envelope ID: 661B79CC-7C9F-8DF1-81EF-7E92EFCC04EA

Die Geschäftsführung:

Signé par :
49667C13C0934A2...
Thomas Mullier eh

Signed by:
BCAE8E66BC4C493...
Olivier Pelletant eh

DocuSigned by:
919097006E1648C...
Maurice Lebet eh

Wien, am 30. Juni 2026